

Genähte Kürbisse

- lecker anzuschauen

Für diese Näh-Idee benötigen Sie:

- 30 cm Meterware Halbleinen „Schwarz gepunktet“ 117-840
- 30 cm Meterware Halbleinen „Weiß gepunktet“, 120-308
- Füllwatte 825-349
- „Cotonara“ von Junghans-Wolle, Orange 111-079
- Stern-Zwirn 190-702
- Nadelsortiment 824-078
- Schneideunterlage 122-780
- Textil-Kleber 108-819
- Nähmaschine 103-841

Weiteres praktisches Zubehör:

Schneiderlineal
Zahnstocher

Das benötigte Material finden Sie unter www.junghanswolle.de



Unsere Beispiele:

- Kürbis, groß: Zuschnitt 15 x 31 cm
- Kürbis, mittel: Zuschnitt 10 x 21 cm
- Kürbis klein: Zuschnitt 8 x 17 cm



1

Stoff waschen und bügeln. Schneiden Sie den Stoff diagonal (45°) zur Webrichtung zu. Hierbei darauf achten, dass Sie den Stoff immer doppelt so lang wie breit, plus 1 cm Nahtzugabe in der Länge zuschneiden.

2

Falten Sie den Stoff mittig und versäubern Sie die offene Seite mit der Maschine im Zickzackstich um ein Ausfransen zu verhindern.

3

Einen Faden Sternzwirn, ca. 100 cm in eine Nähnadel einfädeln, doppelt legen und das Ende verknoten. Vernähen Sie ringsum die obere Kante mit Heftstichen, ziehen Sie die Fäden zu und verknoten diese. Die Fadenenden abschneiden.



4

Wie in 3., ebenfalls mit Sternzwirn und Heftstich die untere Kante vernähen. Lassen Sie den Stoff geöffnet (Wendeöffnung) indem Sie am Ende der Fäden einen Knoten in den Sternzwirn machen, so dass der Faden nicht herausrutschen kann.



5

Wenden Sie den Stoff und füllen den „Beutel“ mit Füllwatte, so dass ein relativ fester „Ball“ entsteht.



6

Ziehen Sie den Faden (Sternzwirn) zu, achten aber darauf, die Stoffkante dabei nach innen zu drücken. Verknoten Sie die Fäden.



7

Schneiden Sie vom Baumwollgarn Cotonara in Orange einen Faden ca. 120 cm ab, verknoten das Ende und fädeln diesen in die Stopfnadel aus dem Nadelsortiment. Unten mittig in die Kugel einstechen und mittig oben wieder ausstechen. Unten wieder mittig einstechen, dabei darauf achten, dass der erste Faden über der horizontalen Naht im Stoff liegt, so wird diese schön verdeckt. Durch festziehen des Fadens entsteht die Kürbisform. Umnähen Sie den „Ball“ 5-7-mal in gleichmäßigen Abständen.



8

Stechen Sie zuletzt oben aus, lassen den Faden auf der Nadel und kürzen den Faden auf ca. 20 cm. Drehen Sie den Faden in eine Spannrichtung, halten diesen mittig fest, so dass Sie eine Schlaufe über Ihren Finger legen, und stechen zurück durch die Mitte nach unten.

Den Faden jedoch nicht komplett durchziehen. Das Fadenende ziehen Sie von oben in den Kürbis zurück. Der oben gedrehte Faden dreht sich nun ineinander, sodass eine Kordel entsteht.



9

Den Faden erneut drehen, diesmal in die entgegengesetzte Richtung und mittig zusammenlegen. Die Fäden drehen sich nun ebenfalls ineinander. Geben Sie mit einem Zahnstocher (so können Sie punktgenau mit dem Kleber arbeiten) einen kleinen Tropfen Textilkleber an das Fadenende um dieses zu fixieren. Kurz festdrücken bis der Kleber angezogen ist.



Viel Spaß
beim Nähen!